



Mit einer vierstelligen Summe hat der Marler Rechtsanwalt Stefan Hermann das Projekt Baby-Notarzt-Wagen unterstützt. Letztes Jahr war dieses Spezial-Fahrzeug des Kreises verunglückt, Zuschüsse von Land oder Bund gibt es nicht. „Als Patientenanwalt helfe ich oft bei der Durchsetzung von Schmerzensgeld für Geburtsschäden und schwer geschädigte Kinder. Darunter sind auch Fälle, in denen die medizinische Versorgung beim Krankentransport nicht ausreichend war“, erklärte Hermann bei der Scheckübergabe. „Daher war mir sofort klar, dass ich die Möglichkeit zu helfen, solche Schäden zu vermeiden, wahrnehmen muss.“ Später will der Patientenanwalt noch einmal die gleiche Summe übergeben. „Zwar gilt meine Leidenschaft der Vertretung geschädigter Patienten, insbesondere Kindern, aber ich wünsche niemanden, in die Lage zu kommen, meine Hilfe zu benötigen.“ Infos: www.baby-notarzt-wagen.de.